

¹Da Rahel sah, daß sie dem Jakob kein Kind gebar, beneidete sie ihre Schwester und sprach zu Jakob: Schaffe mir Kinder, wo nicht, so sterbe ich.²Jakob aber ward sehr zornig auf Rahel und sprach: Bin ich doch nicht Gott, der dir deines Leibes Frucht nicht geben will.³Sie aber sprach: Siehe, da ist meine Magd Bilha; gehe zu ihr, daß sie auf meinen Schoß gebäre und ich doch durch sie aufgebaut werde.⁴Und sie gab ihm also Bilha, ihre Magd, zum Weibe, und Jakob ging zu ihr.⁵Also ward Bilha schwanger und gebar Jakob einen Sohn.⁶Da sprach Rahel: Gott hat meine Sache gerichtet und meine Stimme erhört und mir einen Sohn gegeben. Darum hieß sie ihn Dan.⁷Abermals ward Bilha, Rahels Magd, schwanger und gebar Jakob den andern Sohn.⁸Da sprach Rahel: Gott hat es gewandt mit mir und meiner Schwester, und ich werde es ihr zuvortun. Und hieß ihn Naphthali.⁹Da nun Lea sah, daß sie aufgehört hatte zu gebären, nahm sie ihre Magd Silpa und gab sie Jakob zum Weibe.¹⁰Also gebar Silpa, Leas Magd, Jakob einen Sohn.¹¹Da sprach Lea: Rüstig! Und hieß ihn Gad.¹²Darnach gebar Silpa, Leas Magd, Jakob den andern Sohn.¹³Da sprach Lea: Wohl mir! denn mich werden selig preisen die Töchter. Und hieß ihn Asser.¹⁴Ruben ging aus zur Zeit der Weizenernte und fand Liebesäpfel auf dem Felde und brachte sie heim seiner Mutter Lea. Da sprach Rahel zu Lea: Gib mir von den Liebesäpfeln deines Sohnes einen Teil.¹⁵Sie antwortete: Hast du nicht genug, daß du mir meinen Mann genommen hast, und willst auch die Liebesäpfel meines Sohnes nehmen? Rahel sprach: Wohlan,

¹فَلَمَّا رَأَتْ رَاحِيلُ أَنَّهَا لَمْ تَلِدْ لِيَعْقُوبَ عَارَتْ رَاحِيلُ مِنْ أُخِيهَا، وَقَالَتْ لِيَعْقُوبَ، هَبْ لِي بَنِينَ وَإِلَّا قَاتَا أَمُوتُ.²فَحَمِي عَصَبَ يَعْقُوبَ عَلَى رَاحِيلَ وَقَالَ، أَلَعَلِّي مَكَانَ اللَّهِ الَّذِي مَنَعَ عَنْكَ ثَمَرَةَ الْبَطْنِ. فَقَالَتْ، هُوَذَا جَارِيَّتِي بَلْهَ. اذْخُلْ عَلَيْهَا فَتِلِدْ عَلَيَّ رُكْبَتِي وَأُرْزُقُ أَنَا أَيْضًا مِنْهَا بَنِينَ.⁴فَأَعْطَتْهُ بَلْهَةَ جَارِيَّتَهَا زَوْجَةً، فَدَخَلَ عَلَيْهَا يَعْقُوبُ،⁵فَحَبَلَتْ يَلْهَ وَوَلَدَتْ لِيَعْقُوبَ ابْنًا،⁶فَقَالَتْ رَاحِيلُ، قَدْ قَضَى لِيَ اللَّهُ وَسَمِعَ أَيْضًا لَصَوْتِي وَأَعْطَانِي ابْنًا. لِذَلِكَ دَعَيْتُ اسْمَهُ دَانًا.⁷وَحَبَلَتْ أَيْضًا بَلْهَةَ جَارِيَّتَهُ رَاحِيلَ وَوَلَدَتْ ابْنًا ثَانِيًا لِيَعْقُوبَ.⁸فَقَالَتْ رَاحِيلُ، قَدْ صَارَعْتُ أُخْتِي مُصَارَعَاتِ اللَّهِ وَعَلَيْتُ. فَدَعَيْتُ اسْمَهُ نَفْثَالِي. وَلَمَّا رَأَتْ لَيْئَةَ أَنَّهَا تَوَقَّعَتْ عَنِ الْوَلَادَةِ، أَحَدَتْ زَلْفَةَ جَارِيَّتِهَا وَأَعْطَتْهَا لِيَعْقُوبَ زَوْجَةً،¹⁰فَوَلَدَتْ زَلْفَةُ جَارِيَّتُهُ لَيْئَةَ لِيَعْقُوبَ ابْنًا.¹¹فَقَالَتْ لَيْئَةُ، يَسْعِدُ. فَدَعَيْتُ اسْمَهُ جَادًا.¹²وَوَلَدَتْ زَلْفَةُ جَارِيَّتُهُ لَيْئَةَ ابْنًا ثَانِيًا لِيَعْقُوبَ،¹³فَقَالَتْ لَيْئَةُ، يَغْبِطُنِي لِأَنَّهُ تُغْبِطُنِي بَنَاتُ. فَدَعَيْتُ اسْمَهُ أَشِيرَ.¹⁴وَمَضَى رَاوِيٌّ فِي أَيَّامِ حَصَادِ الْجِنَطَةِ فَوَجَدَ لُقَاحًا فِي الْخَفْلِ وَخَاءَ بِهِ إِلَى لَيْئَةَ أُمِّهِ. فَقَالَتْ رَاحِيلُ لِلَّيئَةِ، أَعْطِينِي مِنْ لُقَاحِ ابْنِكَ.¹⁵فَقَالَتْ لَهَا، أَقَلِيلُ أَنَّكَ أَحَدَتْ رَجُلِي فَتَأْخُذِينَ لُقَاحَ ابْنِي أَيْضًا. فَقَالَتْ رَاحِيلُ، إِذَا بَصُطَجِعُ مَعَكَ اللَّيْلَةَ عَوَضًا عَنْ لُقَاحِ ابْنِكَ.¹⁶فَلَمَّا أَتَى يَعْقُوبُ مِنَ الْخَفْلِ فِي الْمَسَاءِ، جَرَجَتْ لَيْئَةُ لِمُلَاقَاتِهِ وَقَالَتْ، إِلَيَّ تَجِيءُ لَأَنِّي قَدْ اسْتَأْجَرْتُكَ بِلُقَاحِ ابْنِي. فَاصْطَلَجْ مَعَهَا نَلَكَ اللَّيْلَةِ.¹⁷وَسَمِعَ اللَّهُ لِلَّيئَةِ فَحَبَلَتْ وَوَلَدَتْ لِيَعْقُوبَ ابْنًا خَامِسًا.¹⁸فَقَالَتْ لَيْئَةُ، قَدْ أَعْطَانِي اللَّهُ أَجْرَتِي، لِأَنِّي أَعْطَيْتُ جَارِيَّتِي لِرَجُلِي. فَدَعَيْتُ اسْمَهُ يَسَّاكَرَ.¹⁹وَحَبَلَتْ أَيْضًا لَيْئَةُ وَوَلَدَتْ ابْنًا سَادِسًا لِيَعْقُوبَ،²⁰فَقَالَتْ لَيْئَةُ، قَدْ وَهَبَنِي اللَّهُ هَبَةً حَسَنَةً. الْآنَ يُسَاكِنُنِي رَجُلِي، لِأَنِّي وَلَدْتُ لَهُ سِتَّةَ بَنِينَ. فَدَعَيْتُ اسْمَهُ رَّبُّوْلُونَ.²¹ثُمَّ وَلَدَتْ ابْنَةً وَدَعَيْتُ اسْمَهَا دِينَةَ.²²وَذَكَرَ اللَّهُ رَاحِيلَ، وَسَمِعَ لَهَا اللَّهُ وَفَتِّحَ رَجَمَهَا،²³فَحَبَلَتْ وَوَلَدَتْ ابْنًا فَقَالَتْ، قَدْ تَرَغَ اللَّهُ غَارِي.²⁴وَدَعَيْتُ اسْمَهُ يُوْسُفَ قَائِلَةً، يَزِيدُنِي الرَّبُّ ابْنًا آخَرَ.²⁵وَحَدَّثَتْ لَمَّا وَلَدَتْ رَاحِيلُ يُوْسُفَ أَنَّ يَعْقُوبَ قَالَ لِلآبَانِ، اضْرِفْنِي لِأَذْهَبَ إِلَى مَكَائِي وَإِلَى أَرْضِي.²⁶أَعْطَانِي نِسَائِي وَأَوْلَادِي الَّذِينَ خَدَمْتُكَ بِهِمْ فَأَذْهَبَ، لِأَنَّكَ أَنْتَ تَعْلَمُ خِدْمَتِي الَّتِي خَدَمْتُكَ.²⁷فَقَالَ لَهُ لَابَانَ، لَيْتَنِي أَجِدُ نِعْمَةً فِي عَيْنِكَ. قَدْ تَقَاءَلْتُ قَبَارِكُنِي

laß ihn diese Nacht bei dir schlafen um die Liebesäpfel deines Sohnes.¹⁶ Da nun Jakob des Abends vom Felde kam, ging ihm Lea hinaus entgegen und sprach: Zu mir sollst du kommen; denn ich habe dich erkaufte um die Liebesäpfel meines Sohnes. Und er schlief die Nacht bei ihr.¹⁷ Und Gott erhörte Lea, und sie ward schwanger und gebar Jakob den fünften Sohn¹⁸ und sprach Gott hat mir gelohnt, daß ich meine Magd meinem Manne gegeben habe. Und hieß ihn Isaschar.¹⁹ Abermals ward Lea schwanger und gebar Jakob den sechsten Sohn,²⁰ und sprach: Gott hat mich wohl beraten; nun wird mein Mann doch bei mir wohnen, denn ich habe ihm sechs Söhne geboren. Und hieß ihn Sebulon.²¹ Darnach gebar sie eine Tochter, die hieß sie Dina.²² Gott gedachte aber an Rahel und erhörte sie und machte sie fruchtbar.²³ Da ward sie schwanger und gebar einen Sohn und sprach: Gott hat meine Schmach von mir genommen.²⁴ Und hieß ihn Joseph und sprach: Der HERR wolle mir noch einen Sohn dazugeben!²⁵ Da nun Rahel den Joseph geboren hatte, sprach Jakob zu Laban: Laß mich ziehen und reisen an meinen Ort in mein Land.²⁶ Gib mir meine Weiber und meine Kinder um die ich dir gedient habe, daß ich ziehe; denn du weißt, wie ich dir gedient habe.²⁷ Laban sprach zu ihm: Laß mich Gnade vor deinen Augen finden. Ich spüre, daß mich der HERR segnet um deinetwillen;²⁸ bestimme den Lohn, den ich dir geben soll.²⁹ Er aber sprach zu ihm: Du weißt, wie ich dir gedient habe und was du für Vieh hast unter mir.³⁰ Du hattest wenig, ehe ich her kam, nun aber ist's ausgebreitet in die

الرَّبُّ يَسْتَبِكَ.²⁸ وَقَالَ، عَيْنِي لِي أُجْرَتِكَ فَأَعْطَيْتَكَ.²⁹ فَقَالَ لَهُ، أَنْتَ تَعْلَمُ مَاذَا حَدَّثْتُكَ، وَمَاذَا صَارَتْ مَوَاشِيكَ مَعِي،³⁰ لِأَنَّ مَا كَانَ لَكَ قَبْلِي قَلِيلٌ فَقَدْ اتَّسَعَ إِلَيَّ كَثِيرٌ، وَبَارَكَكَ الرَّبُّ فِي أُتْرِي. وَالآنَ مَتَى أَعْمَلُ أَنَا أَيْضًا لِنَبْنِي.³¹ فَقَالَ، مَاذَا أَعْطَيْتَكَ. فَقَالَ يَعْقُوبُ، لَا تُعْطِينِي شَيْئًا. إِنْ صَنَعْتَ لِي هَذَا الْأَمْرَ أَغُودُ أَرْعَى عَنَمَكَ وَأَحْطَطُهَا،³² أَجْتَارُ بَيْنَ عَنَمِكَ كُلِّهَا الْيَوْمَ، وَأَغْزِلُ أَنْتَ مِنْهَا كُلَّ شَاةٍ رَفُطَاءَ وَتَلْقَاءَ، وَكُلَّ شَاةٍ سُودَاءَ بَيْنَ الْخِرْقَانِ، وَتَلْقَاءَ وَرَفُطَاءَ بَيْنَ الْمُعْزَى. فَيَكُونُ مِثْلُ ذَلِكَ أُجْرَتِي وَيَسْهَدُ فِيَّ بِرِّي يَوْمَ عِدِّ إِذَا جِئْتُ مِنْ أَجْلِ أُجْرَتِي قُدَّامَكَ. كُلُّ مَا لَيْسَ أَرْقُطُ أَوْ أَتْلَقُ بَيْنَ الْمُعْزَى وَأَسُودَ بَيْنَ الْخِرْقَانِ فَهُوَ مَسْرُوقٌ عِنْدِي.³⁴ فَقَالَ لَابَانَ، هُوَذَا لِيَكُنْ بِحَسَبِ كَلَامِكَ.³⁵ فَعَزَلَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمَ التَّبُوسَ الْمُحْطَطَةَ وَالتَّلْقَاءَ، وَكُلَّ الْغَنَاءِ الرَّفُطَاءِ وَالتَّلْقَاءِ، كُلَّ مَا فِيهِ بَيَاضٌ وَكُلَّ أَسُودَ بَيْنَ الْخِرْقَانِ، وَدَفَعَهَا إِلَى أَيْدِي بَنِيهِ. وَجَعَلَ مَسِيرَةَ ثَلَاثَةِ أَيَّامَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ يَعْقُوبَ. وَكَانَ يَعْقُوبُ يَرْعَى عَنَمَ لَابَانَ الْبَاقِيَةِ.³⁷ فَأَخَذَ يَعْقُوبُ لِنَفْسِهِ فُضْبَانًا خُصْرًا مِنْ لُبْنَى وَلَوْزٍ وَذَلْبٍ، وَفَسَّرَ فِيهَا خُطُوطًا بَيْضًا، كَأَشْبَاطِ عَنِ الْبَيَاضِ الَّذِي عَلَى الْفُضْبَانِ.³⁸ وَأَوْقَفَ الْفُضْبَانَ الَّتِي فَسَّرَهَا فِي الْأَجْزَانِ فِي مَسَاقِي الْمَاءِ حَيْثُ كَاتِبُ الْعَنَمِ تَجِيءُ لِنَشْرَبِ، تَجَاءُ الْعَنَمِ، لِنَتَوَحَّمَ عِنْدَ مَجِيئِهَا لِنَشْرَبِ.³⁹ فَتَوَحَّمَتِ الْعَنَمُ عِنْدَ الْفُضْبَانِ، وَوَلَدَتِ الْعَنَمُ مُحْطَطَاتٍ وَرَفُطَاتٍ وَتَلْقَاءَ.⁴⁰ وَأَفَرَزَ يَعْقُوبُ الْخِرْقَانَ وَجَعَلَ وَجُوهَ الْعَنَمِ إِلَى الْمُحْطَطِ وَكُلَّ أَسُودَ بَيْنَ عَنَمِ لَابَانَ. وَجَعَلَ لَهُ فُطْعَانًا وَخَدَهُ وَلَمْ يَجْعَلْهَا مَعَ عَنَمِ لَابَانَ.⁴¹ وَخَدَتْ كُلَّمَا تَوَحَّمَتِ الْعَنَمُ الْقُوَّةَ أَنَّ يَعْقُوبَ وَضَعَ الْفُضْبَانَ أَمَامَ عُيُونِ الْعَنَمِ فِي الْأَجْزَانِ لِنَتَوَحَّمِ بَيْنَ الْفُضْبَانِ.⁴² وَحِينَ اسْتَضَعَفَتِ الْعَنَمُ لَمْ يَضَعْهَا. فَصَارَتْ الضَّعِيفَةُ لِلَابَانَ وَالْقُوَّةُ لِيَعْقُوبَ.⁴³ فَاتَّسَعَ الرَّجُلُ كَثِيرًا جِدًّا، وَكَانَ لَهُ عَنَمٌ كَثِيرٌ وَجَوَارٍ وَعِجِيدٌ وَحِمَالٌ وَحَمِيرٌ.

Menge, und der HERR hat dich gesegnet durch meinen Fuß. Und nun, wann soll ich auch mein Haus versorgen?³¹ Er aber sprach: Was soll ich dir denn geben? Jakob sprach: Du sollst mir nichts geben; sondern so du mir tun willst, was ich sage, so will ich wiederum weiden und hüten deine Schafe.³² Ich will heute durch alle deine Herden gehen und aussondern alle gefleckten und bunten Schafe und alle schwarzen Schafe und die bunten und gefleckten Ziegen. Was nun bunt und gefleckt fallen wird, das soll mein Lohn sein.³³ So wird meine Gerechtigkeit zeugen heute oder morgen, wenn es kommt, daß ich meinen Lohn von dir nehmen soll; also daß, was nicht gefleckt oder bunt unter den Ziegen und nicht schwarz sein wird unter den Lämmern, das sei ein Diebstahl bei mir.³⁴ Da sprach Laban: Siehe da, es sei, wie du gesagt hast.³⁵ Und sonderte des Tages die sprenkligen und bunten Böcke und alle gefleckten und bunten Ziegen, wo nur was Weißes daran war, und alles, was schwarz war unter den Lämmern, und tat's unter die Hand seiner Kinder³⁶ und machte Raum drei Tagereisen weit zwischen sich und Jakob. Also weidete Jakob die übrigen Herden Labans.³⁷ Jakob aber nahm Stäbe von grünen Pappelbäumen, Haseln und Kastanien und schälte weiße Streifen daran, daß an den Stäben das Weiß bloß ward,³⁸ und legte die Stäbe, die er geschält hatte, in die Tränkrinnen vor die Herden, die kommen mußten, zu trinken, daß sie da empfangen sollten, wenn sie zu trinken kämen.³⁹ Also empfangen die Herden über den Stäben und brachten Sprenklinge, Gefleckte und Bunte.⁴⁰ Da schied Jakob die

Lämmer und richtete die Herde mit dem Angesicht gegen die Gefleckten und Schwarzen in der Herde Labans und machte sich eine eigene Herde, die tat er nicht zu der Herde Labans.⁴¹ Wenn aber der Lauf der Frühling-Herde war, legte er die Stäbe in die Rinnen vor die Augen der Herde, daß sie über den Stäben empfangen;⁴² aber in der Spätlinge Lauf legte er sie nicht hinein. Also wurden die Spätlinge des Laban, aber die Frühlinge des Jakob.⁴³ Daher ward der Mann über die Maßen reich, daß er viele Schafe, Mägde und Knechte, Kamele und Esel hatte.